



BHW muss bleiben!

Solidaritäts-Erklärung des Ortsvorstandes der IG Metall Salzgitter-Peine zum Erhalt des BHW-Werks in Braunschweig

Mit großer Wut und Betroffenheit haben wir von den dreisten Schachzügen des MIBA-Konzerns erfahren, das BHW-Werk in unserer Nachbarstadt Braunschweig kurzfristig zu schließen und hunderte von Menschen mit ihren Familien in die Arbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit zu schicken. Diese Strategie ist umso abstoßender, da die Übernahme des BHW-Werkes durch die MIBA nur aufgrund einer sogenannten Ministererlaubnis durch den Wirtschaftsminister Peter Altmaier möglich war.

Das Engagement und die Unterstützung aller lokalen Politiker*innen der relevanten Parteien aus Bundestag, Landtag und dem Braunschweiger Stadtrat für den Erhalt des Standortes haben diese Entscheidung bisher nicht umkehren können. Offenbar haben sich Herr Altmaier und sein Wirtschaftsministerium hier von einem Konzern über den Tisch ziehen lassen, diesem ungebührliche Freiräume auf Kosten der Beschäftigten und der Gesellschaft verschafft, zumindest aber grobe Unterlassungen begangen, als man der eindeutigen Empfehlung der IG Metall und der regionalen politischen Akteure – die Erlaubnis an Standort- und Beschäftigungszusagen zu knüpfen – nicht gefolgt ist.

Wir verurteilen diese kalte Profitmaximierungsstrategie, bei der das Management und die Eigentümer nicht einmal bereit waren, ernsthaft über die entwickelten Alternativstrategien von IG Metall und Belegschaft zu diskutieren. Das Beispiel zeigt erneut in großer Deutlichkeit, dass die Beschäftigten mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten auch in wirtschaftlichen Fragen und bei Unternehmensentscheidungen benötigen, um gegen kaltschnäuzige Profitinteressen auf Augenhöhe vorgehen zu können. Deshalb werden wir in unserer Forderung nach mehr Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen sowie einer stärkeren Demokratisierung der Wirtschaft nicht nachlassen.

Wir unterstützen euch, die Kolleginnen und Kollegen von BHW in eurer Auseinandersetzung um den Erhalt von Arbeitsplätzen, Standort und sozialer Absicherung. Eure Arbeitsplätze wurden hier durch nachlässiges politisches Handeln aus dem Wirtschaftsministerium in Gefahr gebracht. Diese Schieflage muss jetzt mit politischer Unterstützung korrigiert werden. Wir werden auf jedem Fall nicht schweigend als „Zaungäste“ zuschauen, wie hier auf Kosten nackter Profitinteressen Arbeitsplätze vernichtet werden!

Wir stehen geschlossen für den Erhalt von BHW! – Euer Kampf, ist unser Kampf!

Mit solidarischen Grüßen, die Ortsvorstandsmitglieder der IG Metall Salzgitter-Peine.